

Pressestatement zum MSA und eBBR

Nicht nur die diesjährige Abiturient\*Innen, sondern auch Schüler\*Innen, die den MSA und die eBBR ablegen müssen, sind in der Coronakrise benachteiligt. Daher hat der Landesschülerausschuss die Position beschlossen, eine Absage der MSA- und eBBR-Prüfungen zu fordern.

Aus Sicht der Berliner Schülerschaft ist die Durchführung von Prüfungen in diesem Jahr ein untragbares Wagnis, welchem wir Einhalt gebieten müssen.

Die Herausforderungen, welchen sich unsere Gesellschaft derzeit stellen muss, können weder von uns Schüler\*Innen noch von unseren Familien ignoriert werden oder für einen kurzen Moment verblassen, um uns auf Prüfungen vorzubereiten und uns der Situation anzupassen.

Aus diesen Gründen und weiteren von der Schülerschaft an uns herangetragenen Bitten sehen wir die Pflicht, zum Wohl aller Berliner Familien eine Absage der Prüfungen durchzusetzen.

Um an den regierenden Bürgermeister zu erinnern, der meinte: „Es werden noch harte Wochen auf uns zukommen“, fragen wir uns, wie der Berliner Senat vorsieht, dass in dieser Zeit Prüfungen abgelegt werden sollen.

Wir als Schüler\*Innen befinden uns in der gleichen Situation wie alle Erwachsene, die sich momentan mit unzähligen Problemen und Sorgen auseinandersetzen.

Nach Berücksichtigung dieser Tatsachen möchte ich Entscheidungsträger fragen, inwiefern sie jetzt eine Abschlussprüfung ablegen könnten.

Folglich ist es meine Aufgabe an Senatorin Scheeres zu appellieren und sie um eine vernünftige Lösung zum Ausgleich der MSA- und eBBR-Prüfungen in einer Zeugnis-Anerkennungsvariante zu bitten.

In der kommenden Woche werde ich die nächsten Schritte und Forderungen der Berliner Schülerschaft bekanntgeben. Zunächst einmal freue ich mich auf den Austausch mit der Senatorin morgen.

Miguel Góngora,

Landeschüler\*Innensprecher Berlins & Vorsitzender des Landesschülerausschusses Berlin

02.04.2020



Pressestatement zum Abitur 2020

Derzeit legt die Corona-Krise unsere Schulen lahm. Dies stellt eine hohe Belastung für uns Schüler\*Innen dar. Weiterhin besteht eine hohe Ansteckungsgefahr. Unter diesen Umständen hat sich der Landesschülerausschuss nun entschlossen, sich umzupositionieren.

Insgesamt 158 weiterführende Schulen in Berlin haben uns den klaren Auftrag erteilt, uns für die Absage der Abiturprüfungen einzusetzen. Sei es in den Briefen die wir von 94 Schulen erhalten haben oder in unserer letzten Umfrage: der Abiturjahrgang 2020 hat deutlich gesprochen.

Dies ist jetzt unsere Aufgabe und daher fordere ich im Namen der Schülerschaft Berlins die Senatorin Sandra Scheeres dazu auf, dieses Jahr ein Anerkennungsabitur mit einer Ausgleichsmöglichkeit zu beschließen.

Ich freue mich daher sehr auf den Austausch mit der Senatorin am Freitag und sehe die Notwendigkeit einer fundierteren Auseinandersetzung mit der Senatsverwaltung für Bildung, um eine vernünftige Lösung für Berlin und auch für einige andere Länder zu finden.

Wie die Bundesschülerkonferenz bereits betonte, ist eine einheitliche Lösung in Deutschland in unseren Augen nicht möglich. Daher ist nun wichtig, dass Berlin nicht direkt einen Alleingang anstrebt, aber sich auch nicht auf die Mehrheitsbeschlüsse der KMK festbeißt.

Weitere Schritte und mögliche Lösungsmöglichkeiten des LSA Berlin werde ich im Laufe der kommenden Woche bekanntgeben.

Miguel Góngora,

Landeschüler\*Innensprecher Berlins & Vorsitzender des Landesschülerausschusses Berlin

01.04.2020

